FREIBRIEF - NOVEMBER 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

selbst wenn in öffentlichen Debatten tagtäglich über die Stadtbild oder Rückführungen nach Syrien kontrovers gesprochen wird, hält die Regierung unbeirrt ihren Kompass auf Kurs. Am wichtigsten bleibt der Weg aus der anhaltenden Wirtschaftskrise. Die messbaren Erfolge sind derzeit nicht so deutlich, wie wir es gerne hätten. Dazu tragen leider die bekannten globalen Strukturkrisen bei, die auch im eigenen Land bei Investoren wie Konsumenten für Verunsicherung sorgen.

Neben klar benannten Maßnahmen zur Belebung unserer Wirtschaft – darunter der „Investitionsbooster", der „Bauturbo" und die Senkung der Energiekosten – werden wir auf der Seite der Kostensenkungen für Unternehmen für weitere milliardenschwere Entlastungen sorgen. Die am Mittwoch im sogenannten Entlastungskabinett verabschiedeten Beschlüsse werden dafür sorgen. Dadurch wird auch die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen wieder steigen.

Die ausschließlich dem Bürokratieabbau gewidmete Kabinettsitzung in dieser Woche unterstreicht die Entschlossenheit der Regierung, das in den vergangenen Jahren gewachsene Vorschriftenwirrwarr deutlich zurückzuschneiden. Unser Ziel ist eine Reduzierung des bürokratischen Aufwands in dieser Wahlperiode um 25 Prozent. Das entspäche einer Entlastung unserer Wirtschaft um 16 Milliarden Euro. Hinzu kommen durch eine Digitalisierungsoffensive für Verwaltungen und Bürger ebenso spürbare Entlastungen in Milliardenhöhe. Der Nutzen bleibt allerdings nur langfristig bestehen, wenn anderenseits nicht immer neue Regelungen hinzukommen. Entsprechend werden wir auch in Europa verstärkt Einfluss nehmen, damit gut gemeinte Initiativen erfolgreich sind und nicht als bürokratischer Ballast wahrgenommen werden.

Ihr Thorsten Frei

IN DEN MEDIEN

ZU GAST BEI MARKUS LANZ

Foto: Markus Hertrich

Im Oktober war ich wieder einmal zu Gast in der Sendung Markus Lanz, um mit den Oberbürgermeistern und Oberbürgermeisterin Julia Dorsnuck (Ludwigshafen), Boris Palmer (Tübingen) und Belit Onay (Hannover) sowie der Journalistin Karina Mößbauer über die aktuelle Debatte zum "Stadtbild" und die Auswirkungen der Bundespolitik auf die Kommunen zu sprechen.

In der Runde bestand Einigkeit darüber, dass es in vielen Städten sogenannte „Angsträume" gibt, also Orte, die vor allem abends gemieden werden. In diesem Zusammenhang habe ich darauf hingewiesen: Migration ist dann positiv, wenn Integration gelingt. Ist ein Land überlastet, kann Integration nicht funktionieren. Die Folge ist, dass Menschen ohne Perspektive in öffentlichen Räumen auftreten und diese von anderen gemieden werden. Deshalb müssen wir Migration ordnen, steuern und begrenzen, um Integration zu ermöglichen.

→ **Hier können Sie die komplette Sendung anschauen**

INTERVIEW MIT DEM DEUTSCHLANDFUNK

Im Interview habe ich betont, dass es das Normalste der Welt ist, wenn Menschen, denen in Deutschland vorübergehend Schutz gewährt wurde, in ihre Heimatländer zurückkehren, sobald dort keine Vertäbigung mehr droht.

Mit Blick auf Syrien habe ich deutlich gemacht, dass in einem Land, das über Jahre vom Bürgerkrieg erschüttert wurde, natürlich große Zerstörung herrscht. Zugleich ist Syrien aber darauf angewiesen, dass seine Bürgerinnen und Bürger zurückkehren und beim Wiederaufbau mithelfen. Seit Jahresbeginn sind laut UNHCR bereits 2 Millionen Binnenvertriebene und etwa eine Millionen Menschen aus den Nachbarländern in ihre Heimat zurückgekehrt.

Ich stehe zu den Vereinbarungen im Koalitionsvertrag und unterstütze das Vorgehen des Innenministers, der diese Linie derzeit umsetzt.

→ **Hier können Sie die komplette Sendung anschauen**

AUS BERLIN

SCHÜLER DER REALSCHULE ST. GEORGEN ZU BESUCH IN BERLIN

Auf ihrer Abschlussfahrt nach Berlin besuchten 45 Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen der Realschule St. Georgen den Deutschen Bundestag. Ich habe mich sehr gefreut, die Gruppe im Reichstagsgebäude zu treffen und mit ihnen über meine Arbeit als Bundesminister für besonders Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramtes zu sprechen.

Wir haben uns über aktuelle politische Themen, aber auch über Fragen zur Wehrpflicht, Rentenpolitik und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ausgetauscht. Besonders beeindruckt hat mich, wie gut sich die Jugendlichen vorbereitet hatten und mit welchem Interesse sie nachgefragt haben. Zum Abschluss des Besuchs haben wir noch ein gemeinsames Gruppenfoto gemacht, bevor die Schülerinnen und Schüler den Abend mit einem Besuch der Reichstagskuppel ausklingen ließen.

PRAKTIKUM VON FILIP PRETZER UND LEO HOHNER

Im September und Oktober haben Filip Pretzer (links) und Leo Hohner (rechts) ein Praktikum in meinem Bundestagsbüro absolviert. Ich habe mich sehr über ihre engagierte Unterstützung gefreut. Vielen Dank! Beide haben eine besonders spannende Phase im Bundestag direkt nach der Sommerpause miterlebt und dabei wertvolle Einblicke in die Arbeit bei Ausschuss- und Plenarsitzungen sowie bei der Begleitung verschiedener Termine gewonnen.

FORUM MARKTWIRTSCHAFT VON "DIE ARBEITGEBER"

Ich hatte die Ehre, beim Forum Marktwirtschaft der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände sprechen zu dürfen. Die Konferenz bietet jedes Jahr eine wichtige Plattform, um die Zusammenarbeit zwischen Bundesregierung und Wirtschaft zu vertiefen und Deutschland als Standort für Wachstum und Innovation zu stärken.

Dabei habe ich betont, dass es das Ziel der Bundesregierung ist, die Wirtschaftskraft und Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands zu stärken. Ein zentraler Schritt in diese Richtung ist der Wachstumsbooster, der gezielte Sonderabschreibungen sowie eine ab 2028 schrittweise sinkende Körperschaftsteuer vorsieht. Ebenso wichtig ist der Bürokratieabbau: Verwaltungsprozesse müssen einfacher und digitaler werden, damit sich Unternehmen stärker auf Innovation und Wertschöpfung konzentrieren können. Auch die hohen Energiepreise waren Thema – sie ziehen, wie notwendig eine sichere und bezahlbare Energieversorgung für unseren Wirtschaftsstandort ist.

IM DIALOG MIT NAFFO

Anlässlich des Jahrestages des Hamas-Terrors vom 7. Oktober 2023 habe ich beim Nahost Friedensforum (NAFFO) einen Impuls zur aktuellen Lage im Nahen Osten gegeben und Einblicke aus der Regierungsarbeit gewährt. Dabei habe ich betont, dass Antisemitismus in Deutschland in den vergangenen Monaten dramatisch zugenommen hat. Diese Entwicklung ist äußerst besorgniserregend, denn Antisemitismus ist immer auch ein Gradmesser für den Zustand einer Gesellschaft. Für Antisemitismus darf es in Deutschland keinen Platz geben.

Im Anschluss stand ich für Fragen und Diskussionen mit Abgeordneten, Gästen aus dem Bundestag sowie Vertreterinnen und Vertretern von NAFFO zur Verfügung. Es war ein offener und anregender Austausch, der gezeigt hat, wie wichtig der gemeinsame Dialog in dieser Frage ist.

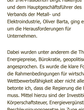
MDB TRIFFT THW - AUSTAUSCH MIT DEM ORTSBEAUFTRAGTEN AUS VS

Im Rahmen der Aktion „MdB trifft THW" habe ich mich mit Matthias Richter getroffen. Er ist der Ortsbeauftragte des Technischen Hilfswerks (THW) in Villingen-Schwenningen. Wir haben über aktuelle Projekte und Zukunftspläne des THW gesprochen. Besonders beeindruckt hat mich das große Engagement der vielen Ehrenamtlichen.

Aktuell plant das THW die Sanierung bestehender Unterkünfte sowie den Neubau von rund 30 weiteren im Laufe dieses Jahres. Ein weiterer Grund zur Freude ist das bevorstehende Jubiläum: 2025 feiert das THW sein 75-jähriges Bestehen – ein starkes Zeichen für jahrzehntelanges Engagement im Dienst der Gesellschaft.

IM WAHLKREIS

REDE BEIM BEZIRKSPARTEITAG IN SINGEN



Beim Bezirksparteitag der CDU Südbaden habe ich zunächst unserem Bezirksvorsitzenden und EU-Abgeordneten Andreas Schwab zu seiner Wiederwahl gratuliert und die hervorragende, freundschaftliche Zusammenarbeit der vergangenen Jahre hervorgehoben. Anschließend sprach ich über die aktuellen Herausforderungen unseres Landes und die von der Bundesregierung initiierten Maßnahmen zur Modernisierung Deutschlands.

In meiner Rede lag der Schwerpunkt auf den wirtschaftlichen Herausforderungen: Wir müssen das Wachstum stärken, denn ohne Wirtschaftswachstum drohen Einschnitte in vielen Bereichen unseres Lebens. Gleichzeitig dürfen soziale Herausforderungen nicht außer Acht gelassen werden. Begleitend zu den wirtschaftlichen Maßnahmen sind Reformen bei Rente, Bürgergeld und im Gesundheitssystem notwendig, um den sozialen Zusammenhalt zu sichern.

WIRTSCHAFT IM DIALOG - KAFFEE, KUCHEN & KLARTEXT BEI DER IHK UND SÜDWESTMETALL

Unter dem Motto „Wirtschaft im Dialog – Kaffee, Kuchen & Klartext" war ich zusammen mit Manuel Hagel, unserem Landesvorsitzenden und Spitzenkandidaten für die Landtagswahl 2026, zu Gast bei der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg und Südwestmetall. In der Diskussion mit der IHK-Präsidentin Birgit Hakenjos und dem Hauptgeschäftsführer des Verbands der Metall- und Elektroindustrie, Oliver Barta, ging es um die Herausforderungen für Unternehmen.

Dabei wurden unter anderem die Themen Fachkräftemangel, Digitalisierung, Energiepreise, Bürokratie, geopolitische Unsicherheit und Transformation angesprochen. Es wurde die klare Forderung aufgestellt, dass die Politik zwar die Rahmenbedingungen für wirtschaftlichen Erfolg schaffen muss, die Wettbewerbsfähigkeit aber nicht allein sichern kann. Vor rund 200 Gästen betonte ich, dass die Regierung die Bedingungen unter Hochdruck verbessern muss. Mittel hierzu sind der Investitionsstatus und die nachfolgende Körperschaftsteuer, Energievergünstigungen und mehrere Beschleunigungsgesetze im Zuge einer deutschen Entbürokratisierung.

REDE BEIM CDU-BEZIRKSTAG IN OBERSCHWABEN

Beim Bezirksparteitag der CDU Württemberg-Hohenzollern in der Gemeinde Schwendi im Landkreis Biberach stellte ich in meiner Rede die Notwendigkeit einer prosperierenden Wirtschaft in den Mittelpunkt und betonte, dass wir ohne Wirtschaftswachstum alle unsere Ziele für unser Land nicht erreichen und unseren Wohlstand nicht halten können.

Eine Reihe von EU-Mitgliedstaaten zeigt uns, dass Wachstum trotz Kriegs, Zöllen oder einer Flaute in China möglich ist. Entscheidend hat die Regierung mit dem Investitionsbooster, dem Bauturbo, den geplanten Energiekosten und hohen Abschreibungsmöglichkeiten die Weichen für eine Erholung gestellt. Von den 62 Maßnahmen des Sofortprogramms vom 28. Mai wurden bis zum Sommer 56 vom Kabinett beschlossen, davon sind 16 bereits in Kraft getreten.

Bundestagsbüro
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel. 030 227789 72
Fax. 030 227789 73
E-mail: thorsten.frei@bundestag.de

Wahlkreisbüro
Justinus-Kerner-Str. 5
78048 Villingen-Schwenningen

Tel. 07721 99535-44
Fax. 07721 99535-45

Abbestellen